




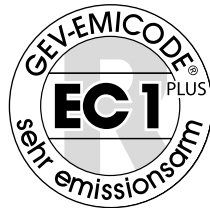
Technisches Merkblatt

ASODUR®-SG3-thix

Art.-Nr. 2 05047

Systemgrundierung im System DENSARE-PREMIUM, Sperrgrundierung für feuchte Untergründe

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 - 8 D-32760 Detmold 18 2 05047	
EN 1504-2 ASODUR-SG3-thix Oberflächenschutzprodukt - Imprägnierung	
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Eindringtiefe	Klasse I < 10 mm
Abreibversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 1,5 (1,0) \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3 der EN 1504-2



„Französischen VOC-Verordnung“ (französische VOC Klassifizierungsverordnung und KMR Emissionsverordnung). ASODUR-SG3-thix ist sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt. Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7 und 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

- lösemittelfreies, feuchtigkeitsverträgliches 2-komp. Epoxidharz
- sehr gut haftend auf feuchten Untergründen
- spritzfähig
- wasserdampfbremsend
- sehr emissionsarm EC1 PLUS R gemäß GEV-EMICODE

Einsatzgebiete:

ASODUR-SG3-thix wird eingesetzt:

- als Systemgrundierung im Abdichtungssystem DENSARE-PREMIUM
- als Grundierung unter Beschichtungen im Boden-, Wand- und Deckenbereich
- als Grundierung auf noch feuchten Betonflächen
- als Schutzgrundierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit bei Zementestrichen, die „frisch in frisch“ verlegt werden
- als dampfbremsende Grundierung zur Vermeidung von Osmoseblasen bei rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung
- als Spezialvorgrundierung für verölte und anderweitig kontaminierte, jedoch vorher gereinigte Betonuntergründe
- zur Herstellung von kapillarbrechendem Mörtel

ASODUR-SG3-thix ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß dem AgBB-Bewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten), dem Belgischen Königlichen Dekret C-2014/24239 und der

Technische Daten:

Basis:	2-komp. Epoxidharz
Standardfarbe:	hellgrau
Viskosität*:	thixotrop
Mischdichte*:	ca. 1,50 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	100 : 26 Gew.-Teile
Umgebungs- und Untergrundtemperaturen:	min. +8 °C max. +30 °C bei max. 80% rel. Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungszeit*:	ca. 35 Min.
Begehbar*:	nach ca. 12 Std.
Überarbeitbar*:	nach ca. 12 Std. bis max. 5 Tagen
Durchgehärtet*:	nach ca. 7 Tagen
Haftzugfestigkeit:	B 1,5
Druckfestigkeit*:	ca. 80 N/mm ²
Biegezugfestigkeit*:	ca. 40 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ :	ca. 174240
Wasserdampfdurchlässigkeit bei 0,6 mm Schichtdicke: sD-Wert	ca. 105 m
* bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit	
Reinigung:	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit ASO-R001 reinigen.
Lieferform:	6-kg-Gebinde Komp. A und Komp. B

ASODUR®-SG3-thix

Lagerung:	befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis, frostfrei, kühl und trocken, $\geq +10\text{ °C}$ bis $+25\text{ °C}$, 18 Monate, im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen	Güte des Estriches: Haftzugfestigkeiten:	mind. CT-C25-F4, mind. 28 Tage alt $\geq 1,5\text{ N/mm}^2$ In Verbindung mit Fliesen- und Plattenbelägen auf Trennlage oder Dämmung ist eine Restfeuchte von 2 CM% einzuhalten.
		Güte des Putzes: Haftzugfestigkeiten:	mind. P IIIa/P IIIb, mind. 28 Tage alt $\geq 0,8\text{ N/mm}^2$

Untergrund:

Die zu bearbeitenden Flächen müssen vor Beschichtung auf Eignung geprüft werden, tragfähig, sauber, trocken bis feucht (gemäß DAfStB RiLi SIB*) und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Labile Oberflächen, oder haftungsmindernde Schichten, z. B. Öle, Fette, Trennmittel oder Belags- und Anstrichreste, sind restlos zu entfernen. Bei kritischen Fällen, z. B. stark saugenden Betonuntergründen, empfehlen wir grundsätzlich die Anlage einer Probefläche, um zu gewährleisten, dass eine geschlossene, porenfreie Grundierung erstellt werden kann.

*Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Teil 2, Abschnitt 2.3.5 „Betonfeuchte“, 07.2002.

Untergrundvorbereitungen sind je nach Anwendungsbereich unter Beachtung der DIN 18531, DIN18534, DIN18535, ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtung“ bzw. „Schwimmbadbau“ auszuführen.

Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind dazu geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen, etc. einzusetzen, mit denen eine porenoffene Oberfläche erzielt wird. Größere Fehlstellen sind mit geeigneten Produkten aus dem SCHOMBURG-Sortiment vorab zu egalisieren.

Entsprechend dem jeweiligen Untergrund sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

Güte des Beton, PCC-Mörtel (gemäß DIND EN 1504-3): Haftzugfestigkeit:	mind. C 20/25, mindestens 3 Monate alt $1,5\text{ N/mm}^2$
--	---

Ölkontaminierte Betonflächen:

- Mit dem Reinigungsmittel ASO-R008 entsprechend reinigen.
- Danach erfolgt eine Säuberung der Oberfläche mittels Hochdruckwasserstrahlen.
- Auf den noch mattfeuchten Untergrund wird anschließend sofort ASODUR-SG3-thix durch Einbürsten, Streichen und Rollen gleichmäßig aufgetragen.

Bitte beachten: An der Oberfläche des Betons darf sich kein geschlossener Wasserfilm befinden! Der Untergrund darf noch nicht abgetrocknet sein – durch das Abtrocknen besteht die Gefahr, dass durch das wieder aufsteigende Öl keine Haftung der Spezialgrundierung zum Untergrund erreicht wird.

Verarbeitung:

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 min^{-1} (z. B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten.

Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. $+15\text{ °C}$ betragen. **Das vermischte Material nicht aus dem**

ASODUR®-SG3-thix

Liefergebände verarbeiten! Die Masse ist in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren.

Applikationsverfahren/Verbrauch:

ASODUR-SG3-thix wird auf den gereinigten, trockenen oder noch mattheuchten Untergrund poreschließend aufgetragen.

1. Auf horizontalen Flächen wird ASODUR-SG3-thix zuerst mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilt, nachfolgend mit der Grundierbürste sorgfältig in die Oberflächenzone eingebürstet und anschließend mit einer kurzflorigen Fellrolle im Kreuzgang nachgearbeitet.
2. Wird das Material händisch an geneigten Flächen aufgetragen, zuerst mit einer kurzflorigen Fellrolle oder einem Flächenstreicher gleichmäßig auftragen, anschließend mit einer Grundierbürste sorgfältig in die Oberflächenzone einbürsten und nochmals mit der Fellrolle nacharbeiten. An vertikalen und „über Kopf“-Flächen wird ASODUR-SG3-thix vorteilhaft mit einer Airless-Anlage verarbeitet.
3. Nach einer Wartezeit von mind. 12 Std. kann mit der Abdichtung ASOFLEX-AKB-Wand/-Boden oder mit ASODUR-Beschichtungen weitergearbeitet werden. Die Fläche vor Verschmutzungen schützen! Die Flächen nur mit sauberen Überschuhen betreten bis der komplette Systemaufbau des DENSARE-PREMIUM-Systems oder der ASODUR-Beschichtung abgeschlossen ist.

Herstellung und Verarbeitung von kapillarbrechenden Mörteln:

1. Das angemischte ASODUR-SG3-thix mit Quarzsand der Körnung 0,06- 1,5 mm im Mischungsverhältnis 1 : 4 homogen mischen und im Spachtelverfahren, gleichmäßig verdichtet, applizieren. Verbrauch ca. 2,0 kg/m² je mm Schichtdicke. Minimale Schichtdicke ca. 20 mm, maximale Schichtdicke ca. 50 mm. Verarbeitungszeit bei +23 °C ca. 70 Minuten. Ab einer Schichtdicke von 20 mm ist der Mörtel wassersperrend.

Als Schutzgrundierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Verbindung mit Zementestrichen die „frisch in frisch“ verlegt werden:

ASODUR-SG3-thix wird auf den gereinigten, trockenen oder noch mattheuchten Untergrund poreschließend aufgetragen.

1. Auf der Bodenfläche wird ASODUR-SG3-thix zuerst mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilt, nachfolgend mit der Grundierbürste sorgfältig in die Oberflächenzone eingebürstet und nochmals mit einer kurzflorigen Fellrolle im Kreuzgang nachgearbeitet.
2. Nach einer Wartezeit von mind. 12 Std. wird, wie unter 1. beschrieben, erneut ASODUR-SG3-thix satt aufgerollt oder -gebürstet. Anschließend wird der Zementestrich frisch in frisch erdfeucht in der üblichen Arbeitstechnik appliziert.

Als Schutzgrundierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Verbindung mit nachfolgenden Mörteln, die auf der erhärteten Grundierung aus ASODUR-SG3-thix verlegt werden:

ASODUR-SG3-thix wird auf den gereinigten, trockenen oder noch mattheuchten Untergrund poreschließend aufgetragen.

1. Auf der Bodenfläche wird ASODUR-SG3-thix zuerst mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilt, nachfolgend mit der Grundierbürste sorgfältig in die Oberflächenzone eingebürstet und nochmals mit einer kurzflorigen Fellrolle im Kreuzgang nachgearbeitet.
2. Nach einer Wartezeit von mind. 12 Std. wird wie unter 1. beschrieben erneut ASODUR-SG3-thix satt aufgerollt oder -gebürstet. Anschließend wird mit Quarzsand der Körnung 0,5- 1,0 mm volldeckend abgestreut. Nachdem die Schicht erhärtet ist, können z. B. Fliesen mit einem Dünnbettmörtel wie MONOFLEX-XL verlegt werden.

ASODUR®-SG3-thix

Wichtige Hinweise:

- SCHOMBURG-Produkte werden in der Regel in Arbeitspackungen, d.h., im aufeinander abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Bei gefüllten Komponenten diese immer zuerst gründlich aufrühren und erst dann mit der zweiten Komponente vermischen. Dies geschieht mit einem geeigneten Rührwerk, z.B. Ronden-Rührkorb oder gleichwertig. Um Mischfehler auszuschließen, wird in ein sauberes Gebinde umgetopft und erneut gemischt. Die Mischgeschwindigkeit sollte $300-400 \text{ min}^{-1}$ betragen. Es ist darauf zu achten, dass keine Luft eingerührt wird. Die Temperatur der Komponenten soll mindestens $+15 \text{ °C}$ betragen. Dies gilt auch für die evtl. einzumischenden Füllstoffe, z.B. Sande. Die Zumischung der Füllstoffe erfolgt, nachdem die beiden Flüssigkomponenten vermischt wurden. Danach das komplett angerührte Material sofort auf den vorbereiteten Untergrund geben und sorgfältig verteilen. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigeren Temperaturen.
- Stark saugende Untergründe, die zu Poren, Blasen oder „Pinholes“ neigen, sind vorzubehandeln. Dazu wird 6% ASO-FF (Faserfüllstoff) in das angemischte ASODUR-SG3-thix eingemischt. Mit der so erstellten Spachtelmasse wird zunächst eine Kratzspachtelung durchgeführt. Anschließend wird frisch in frisch mit einer 4-mm-Zahnkelle abgespachtelt und die Schicht anschließend abgeglättet. Nachdem das Material erhärtet ist, wird wie unter Applikationsverfahren Punkt 1 beschrieben, mit ASODUR-SG3-thix grundiert. Materialbedarf: ca. $1,7 \text{ kg/m}^2$.
- Die Grundierung muss nach ihrer Applikation bis zur weiteren Überarbeitung vor Feuchtigkeit (z.B. Regen-, Tauwasser und Verschmutzungen) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Klebrige Oberflächen sind, z.B.

durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.

- Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft können zur Hautbildung führen und beeinträchtigen die notwendige Korneinbindung sowie das Eindringen in den Untergrund.
- Bei der Verwendung von ASODUR-SG3-thix als Dampfsperre unter herkömmlichen Bodenbelägen, z.B. PVC, Linoleum, Teppich und Parkett, dürfen keine lösemittelhaltigen Kleber verwendet werden. Dieses führt nachhaltig zu Aufwölbungen in dem verlegten Bodenbelag.
- Nicht zu behandelnde Flächen sind abzudecken.
- Die technischen Merkblätter der o.a. Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveaueausgleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen einen kalkulatorischen Sicherheitsaufschlag von 10% auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Ausgehärtete Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 150106 entsorgt werden.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: RE 1

